Breslauer Zeitung.



Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 5. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 4. Januar 1886.**

Deutschland.

Berlin, 2. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geschichtsmaler Professor D. Pfannschmidt zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Pastor Vogel zu Reinberg im Kreise Grimmen und dem städtischen Haupt-Armenkassen-Rendanten Reinheldt zu Magdeburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten a. D. Mauve, genannt von Schmidt, bisher Commandeur des ersten Garde-Feld-Artillerie-Regiments, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Rechnungsrath Buzello im Kriegsministerium den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Stadtkämmerer und Kreis-Sparkassen-Rendanten Alberti zu Stuhm den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den Lehrern Hauer zu Groß-Oerner im Mansfelder Gebirgskreise, Lehmann zu Groß-Mehsow im Kreise Kalau und Petersen zu Elmshorn im Kreise Pinneberg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern, sowie dem Ober-Remonteknecht Kablau bei dem Remonte-Depot Jurgaitschen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat nach Allerhöchster Genehmigung des Abschiedsgesuchs des Ober-Hof- und Hausmarschalls und Ober-Stallmeisters, Wirklichen Geheimen Raths Grafen von Pückler, den bisherigen Hofmarschall, General-Lieutenant à la suite der Armee, Grafen von Perponcher-Sedlnitzky, zum Ober-Hof- und Hausmarschall und Intendanten der Schlösser, und den bisherigen Vice-Ober-Stallmeister von Rauch zum Ober-Stallmeister ernannt.

Se. Majestät der König hat den Director im Ministerium des Königlichen Hauses, Wirklichen Geheimen Rath von Schweinitz, seinem Antrage entsprechend, in den Ruhestand versetzt, und den Geheimen Ober-Regierungs-Rath von Bötticher, vortragenden Rath in diesem Ministerium, zum Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath mit dem Range der Räthe erster Klasse und Director im Ministerium des Königlichen Hauses ernannt.

Se. Majestät der König hat den Ersten Staatsanwalt Lützeler in Elberfeld zum Präsidenten des Landgerichts in Köln, den Landgerichts-Rath Bunsen in Hannover zum Landgerichts-Director, den Landgerichts-Rath Berger hierselbst zum Kammergerichts-Rath und den Gerichts-Assessor Häberlin zum Staatsanwalt ernannt; sowie dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Bonn, Dr. Heinrich Nissen, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, dem Secretär bei der Königlich Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn, Kanzlei-Rath Andreas Friedrich Wilhelm Köhler, den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, dem Eisenbahn-Secretär Carl August Valentin Donath zu Berlin und dem Regierungs-Hauptkassen-Kassirer Sturm zu Breslau, bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath, den Gerichtsschreibern, Secretär Lange in Ratibor, und Secretär Gierth zu Landeck i. Schl., sowie dem Regierungs-Secretär Rempen zu Hannover bei ihrer Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath, dem Buchdruckereibesitzer Wilhelm Köbke zu Berlin den Charakter als Commissions-Rath, und dem Hutmachermeister Robert Pusch, Inhaber der Firma „H. A. Pusch" zu Berlin, das Prädicat eines Königlichen Hof-Hutmachermeisters verliehen.

Dem Ober-Zollinspector, Regierungs-Rath Hoefeld zu Wolgast ist die Stelle eines Mitgliedes der Provinzial-Steuer-Direction zu Posen verliehen worden. — Den Oberlehrern am Gymnasium zu Wongrowitz, Heinrich Müller, am Gymnasium zu Landsberg a. W., Dr. Otto Eylau, am Gymnasium zu Münster, Dr. Moritz Focke, und am Realgymnasium zu Dortmund, Dr. Karl Rudolf Ladrasch, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Dem Kanzlisten bei dem Königlichen Consistorium in Kassel, Johann Conrad Hestermann, ist der Charakter als Kanzlei-Secretär verliehen worden. — Am Schullehrerseminar zu Peiskretscham ist der Hilfslehrer Polaczek vom Schullehrer-Seminar zu Pilchowitz als ordentlicher Lehrer angestellt worden. — Der Rechtsanwalt Grüter in Neheim ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neheim ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Januar.

Die Illumination, welche aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers gestern Abend hierselbst stattfand, war eine überaus glänzende. Ihren Höhepunkt hatte dieselbe in der inneren Stadt erreicht; aber auch bis in die entferntesten Straßen der Vorstädte hinein war die Betheiligung der Einwohnerschaft eine so allgemeine, wie sie früher bei ähnlichen patriotischen Anlässen kaum bemerkt worden ist. Die öffentlichen Gebäude gaben mit ihrer zum Theil geradezu prachtvollen Beleuchtung um 6 Uhr das Signal zum Beginn der Illumination, und wie mit einem Zauberschlage erstrahlten die Fensterreihen der Straßenzeilen in hellstem Lichte. Durch die Straßen wogte eine dichte, nach Tausenden zählende Menschenmenge, welche durch Zuzüge aus den Vorstädten bis in die neunte Stunde hinein unaufhörlich verstärkt wurde. Die Stimmung des Publikums war eine festliche. Von störenden Zwischenfällen ist uns nichts bekannt geworden. — Während noch im Laufe des Tages ein feiner Regen herniederrieselte, war das Wetter am Abend freundlich. — Vormittags fanden Festgottesdienste in den Gemeinden aller Confessionen statt. Die Civil- und Militärbehörden vereinigten sich zu festlichen Veranstaltungen und Diners. — Die Stadt war reich beflaggt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 4. Jan. Die Illumination der Stadt war sehr glänzend. Bei dem von den Kriegervereinen Abends in der Garnisonkirche veranstalteten Festgottesdienste feierte Hofprediger Frommel den Kaiser als Friedensfürsten. Bei der Festvorstellung im Opernhaus, welcher das Kaiserpaar, die königliche Familie, der König von Sachsen und die fürstlichen Gäste beiwohnten, wurde dem Kaiser beim Eintritt und Verlassen des Hauses unter Hüte- und Tücherschwenken ein dreimaliges begeistertes Hoch dargebracht. Der Kaiser trat an die Brüstung und dankte, sich huldvoll verneigend, nach allen Seiten.

Wien, 3. Januar. Die Wiener Blätter nehmen durch Festartikel Theil an dem heutigen Regierungsjubiläum des deutschen Kaisers.

Das „Fremdenblatt" sagt, Europa verehre in dem ehrwürdigen Monarchen einen Fürsten des Friedens. Werthvoller als der Lorbeer des Siegers sei ihm die Palme des Friedens geworden; die Machtstellung des Deutschen Reiches in Europa, das innige Freundschaftsband des Deutschen Reiches und seines Herrschers mit unserer Monarchie und unserem Kaiser seien zur vornehmsten und stärksten Bürgschaft des europäischen Friedens erwachsen. Die Macht dieses Friedensbollwerks habe sich in mancher politischen Krise bewährt, und stets war es Kaiser Wilhelm, der das Gewicht seiner allverehrten Persönlichkeit einsetzte, um den Gefahren eines europäischen Conflictes zu begegnen. Die Völker Oesterreich-Ungarns verehren in Kaiser Wilhelm den Freund ihres erhabenen Monarchen, den Schützer und Schirmer des europäischen Friedens. — Die „Presse" schreibt, Europa habe es klar erfahren, daß Kaiser Wilhelm die Segnungen des Friedens und die Gebote edelster Menschlichkeit in seinem Herzen hochhält, es werde ihm zur Genugthuung gereichen, heute unter Zustimmung des ganzen Welttheils und zur Freude seiner erhabenen Alliirten und Freunde das Vertrauen auf die Ruhe Europas als gesichert zu erklären. — Die „Neue Freie Presse" schließt ihren Festartikel folgendermaßen: Von Oesterreich wie von Rußland und aus ganz Europa giebt jeder Tag dem Kaiser Wilhelm Nachricht von der allseitigen Erkenntniß, daß das neue große Deutsche Reich, welches er gegründet, eine Bürgschaft, ein Förderer und Bewahrer des Friedens sei; den Friedensfürsten preise billig und dankbar die ganze Welt. — Die „Wiener Allgemeine Zeitung" schreibt: Kaiser Wilhelm ward das Glück zu Theil, daß er nach einer ruhmgekrönten, kriegerischen Laufbahn auch noch die Rolle eines Friedensfürsten übernehmen konnte. Diese Friedensmission wie die weltbewegenden Kriegsereignisse unter seiner Regierung bilden einen Markstein nicht nur in der Geschichte Deutschlands, sondern auch Europas, und in anerkennungsvoller Würdigung begrüßen heute Völker und Fürsten den greisen Monarchen, dessen Leben als Bürgschaft des Friedens gilt.

Petersburg, 3. Januar. Zur Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers Wilhelm finden Festgottesdienste in der deutschen reformirten Kirche und in der katholischen Katharinenkirche statt. Gestern Nachmittag hatte sich Großfürst Wladimir in preußischer Galauniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens in die deutsche Botschaft begeben und den Botschafter, General v. Schweinitz, ersucht, dem deutschen Kaiser die Glückwünsche des russischen Kaisers, sowie seine eigenen, des Großfürsten, zu übermitteln. Die hiesigen Zeitungen bringen heute dem Kaiser Wilhelm gewidmete Artikel voll herzlicher Sympathie.

Das „Journal de St. Pétersbourg" constatirt bei dem heutigen Anlasse, inmitten welcher Schwierigkeiten, Kämpfe und Wunder das Werk der deutschen Einheit durch Geschicklichkeit und Festigkeit sich vollzogen habe, und sagt, nach seiner Aufrichtung genoß das Deutsche Reich Dank der Weisheit seines erhabenen Monarchen, des Wiederherstellers des Reiches und durch die Geschicklichkeit des berühmten Staatsmannes, in welchen Kaiser Wilhelm sein Vertrauen setzte, sowie einer in ihren hohen und soliden Eigenschaften allseitig anerkannten Armee, fünfzehn Jahre des Friedens. Das Journal erinnert sodann daran, daß der Monarch, um solche Resultate zu erreichen, unbeirrt um die Volksstimmung, stark im Bewußtsein seiner Pflicht, seinen Weg verfolgte, ohne jemals von demselben abzuweichen, und sich der Größe seiner Nation widmete, welche ihm heute aus vollstem Herzen mit Dankbarkeit vergilt. Der Ehrerbietung der deutschen Nation gesellte sich die Bewunderung der ganzen Welt. Rußland hegt die aufrichtigsten Wünsche, daß die Vorsehung dem erlauchten Monarchen, dessen Gesinnungen der Freundschaft für unsere Dynastie und unser Reich sie kennt und schätzt, noch lange Jahre gewähren möge. Die russische „St. Petersburger Zeitung" sagt, eingedenk der Verwandtschaft und Freundschaft, welche das preußische Königshaus mit der russischen Kaiserfamilie eng verbinden, sowie der vom deutschen Kaiser gepflegten Freundschaft mit Rußland nimmt letzteres den wärmsten Antheil an der heutigen Jubelfeier. Nachdem das Blatt die großen weltgeschichtlichen Verdienste Kaiser Wilhelms hervorgehoben, gedenkt dasselbe auch des Antheils, welchen Fürst Bismarck daran habe.

Königsberg i. Pr., 3. Jan. Die hiesige Jubiläumsfeier nahm einen glänzenden Verlauf. Dieselbe ward gestern Abend durch einen großen Zapfenstreich sämmtlicher Musikcapellen der Garnison eingeleitet. Heute ist seit frühem Morgen die Stadt auf das Reichste beflaggt, Vormittag fand Festgottesdienst, dann Paroleausgabe unter Abfeuerung des Königssaluts von den Wällen statt. Nachmittags waren die Spitzen der Behörden zu einem Festmahl in der Börse versammelt, an welchem 450 Personen theilnahmen. Mit Eintritt der Dunkelheit begann eine allgemeine Illumination. Eine festlich erregte Menge durchwogte den ganzen Tag hindurch bei prächtigem Wetter die Straßen.

Kiel, 3. Jan. Die hiesigen städtischen Collegien haben Sr. Majestät dem Kaiser und König zur heutigen Regierungsjubelfeier in einer künstlich ausgestatteten Cassette eine Glückwunschadresse übersandt. Die ganze Stadt ist mit Fahnen geschmückt, alle Kriegsschiffe haben geflaggt, von Seiner Majestät Panzerschiff „Hansa" wurde heute Mittag der Königssalut abgegeben. Die Kampfgenossen haben einen großen Festcommers veranstaltet, bei welchem der Marinepfarrer Langheld die Festrede hielt.

Braunschweig, 2. Jan. Der Regent Prinz Albrecht und die Frau Prinzessin Albrecht sind nach Berlin abgereist. Der hiesige Magistrat und die Stadtverordneten senden anläßlich des Regierungsjubiläums eine Glückwunschadresse an Se. Maj. den Kaiser. Zur Feier des Tages findet morgen hier ein großes Festdiner statt.

Braunschweig, 3. Jan. An dem Festbankett zur Feier des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers nahmen gegen 500 Personen Theil. Staatsminister Graf v. Görtz-Wrisberg brachte den Toast auf den Kaiser Wilhelm als den Wiederhersteller und Mehrer des Reiches aus, in welchen die Versammelten begeistert einstimmten.

Posen, 3. Jan. Anläßlich der Regierungsjubelfeier Sr. Majestät des Kaisers fand in den Kirchen Festgottesdienst und sodann große Parade vor dem commandirenden General statt. An dem Diner im Stern'schen Saale nahmen die Spitzen der Behörden und zahlreiche Bürger Theil; der commandirende General des 5. Armeecorps, General von Stiehle, brachte den Toast auf den Kaiser aus, welcher begeistert aufgenommen wurde. Die Stadt ist festlich beflaggt; alle öffentlichen und viele Privatgebäude sind glänzend illuminirt.

Bromberg, 3. Januar. Die Regierungsjubelfeier Sr. Majestät des Kaisers ist heute Vormittag durch Festgottesdienste und durch eine Parade der hier garnisonirenden Truppen begangen worden. Für den Nachmittag sind Festmahle und zahlreiche Vereinsfestlichkeiten veranstaltet, im Theater findet Abends eine Festvorstellung statt. Die Häuser der Stadt sind mit Flaggen und Kränzen geschmückt, für den Abend ist eine Illumination der Stadt vorbereitet.

Magdeburg, 3. Jan. Die Regierungs-Jubelfeier Sr. Majestät des Kaisers wurde am Vormittag mit Festgottesdienst begangen. Am Nachmittag hatten die Bürgerschaft, die Freimaurerloge, das Offiziercorps und die Mitglieder der Behörden Festdiners veranstaltet. Alle Straßen der Stadt sind reich geschmückt, die Illumination der Stadt ist eine allgemeine und glänzende.

Weimar, 3. Jan. Anläßlich der heutigen Regierungsjubelfeier hat der Oberbürgermeister Namens der Stadt eine telegraphische Glückwunschadresse an Se. Majestät den Kaiser gerichtet. Hier wurde die Feier durch Festgottesdienst und eine Kirchenparade der Garnison, sowie durch ein Festmahl und eine von hiesigen Vereinen veranstaltete festliche Versammlung begangen.

Osnabrück, 3. Januar. Die städtischen Collegien haben aus Anlaß der heutigen Regierungsjubelfeier eine Glückwunschadresse an Se. Majestät den Kaiser und König gerichtet. Der Festgottesdienst in den Kirchen der Stadt war überaus zahlreich besucht, für die Garnison und für die Kriegervereine fand eine besondere kirchliche Feier statt. Für den Nachmittag und Abend sind Festdiners und besondere patriotische Festlichkeiten veranstaltet.

Köln, 3. Jan. Die Regierungs-Jubelfeier Sr. Majestät des Kaisers wurde heute früh mit dem Blasen von Chorälen von den Kirchthürmen eingeleitet, hierauf fand in allen Kirchen feierlicher Gottesdienst statt, welchen im Dom der Erzbischof Dr. Krementz persönlich celebrirte. Der Divisions-Commandeur v. Hilgers wohnte dem Gottesdienst im Dome bei. Mittags fand Paroleausgabe für die Offiziere der Garnison statt, wobei von den Wällen 101 Salutschüsse gelöst wurden. An dem Festessen im Gürzenichsaale nahmen gegen 500 Personen, darunter die Spitzen der Militär- und Civilbehörden, theil, der Toast auf den Kaiser wurde von dem Gouverneur, General-Lieutenant von Rosenzweig, ausgebracht, worauf die Versammlung die Nationalhymne anstimmte. Die Stadt ist festlich beflaggt, für heute Abend ist eine allgemeine Illumination vorbereitet.

Frankfurt a. M., 3. Jan. Zur Feier des Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers hat die Stadt reichen Festschmuck angelegt, in den Kirchen fanden Festgottesdienste statt, zahlreiche Bürger und die Mitglieder der Behörden versammeln sich Nachmittags zu einem Festmahl im Zoologischen Garten.

Aachen, 3. Januar. Zur Regierungsjubelfeier Sr. Majestät des Kaisers fanden heute Vormittag in der evangelischen Kirche, sowie im Münster und in der Synagoge zahlreich besuchte Festgottesdienste statt, von den Behörden und der Bürgerschaft ist ein Festmahl im Kurhause, von den Krieger-Vereinen ist eine patriotische Feier, im Stadttheater ist für heute Abend eine Festvorstellung veranstaltet. Die Häuser der Stadt sind reich mit Flaggen und Fahnen geschmückt.

Straßburg i. E., 3. Januar. Zur Feier des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers fand heute große Wachtparade der hiesigen Garnison auf dem Kaiserplatz statt, worauf die Abfeuerung von 101 Salutschüssen erfolgte. Bei dem Nachmittags im Hotel „Stadt Paris" stattgehabten Festessen, welchem der Statthalter Fürst Hohenlohe, sowie die Spitzen der Civilbehörden und die Generalität beiwohnten, brachte der commandirende General des 15. Armeecorps, Generallieutenant v. Heuduck, den Toast auf Se. Majestät den Kaiser aus.

Potsdam, 3. Jan. Se. k. Hoheit der Prinz Wilhelm hat heute Nachmittag die erste Ausfahrt gemacht.

Potsdam, 3. Jan. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin ist Ihre k. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm heute nach einer ziemlich guten Nacht vollständig fieberfrei, und sind sämmtliche Masernerscheinungen in der Rückbildung.

Paris, 2. Januar. Freycinet hatte heute mit mehreren politischen Persönlichkeiten Besprechungen, es scheint aber bisher unentschieden, ob er die Bildung eines neuen Cabinets übernehmen wird. — Der „Temps" sagt, die Stellung, die Freycinet innerhalb der republikanischen Partei einnimmt, mache ihm die Aufgabe, ein Cabinet zu bilden, leichter, als jedem Anderen; Freycinet sei ein Mann der Versöhnung, und Niemand verkenne die Nothwendigkeit eines solchen.

Eine Depesche des Generals Courcy aus Hanoi vom 1. d. Mts. meldet, daß die Commission zur Absteckung der Grenze zwischen China und Annam in Dong-Dang ihren Sitz aufgeschlagen habe und mit den chinesischen Commissarien bereits in Beziehung getreten sei. Die Begleitmannschaft der Commission sei zwischen Dong-Dang und Langson staffelförmig aufgestellt; eine tonkinesische Compagnie habe That-ke ohne Hindernisse besetzt. — Der Gouverneur von Cochinchina telegraphirt, der Chef der Provinz Baynon, ein Freund der Franzosen, habe einen bedeutenden Erfolg über einen Rebellenhäuptling davongetragen.

Paris, 3. Jan. Die „Agence Havas" meldet über die Ministerkrisis, Freycinet neige zu dem Entschlusse, den Auftrag zur Cabinetsbildung abzulehnen, nachdem er in seinen Unterredungen mit mehreren politischen Persönlichkeiten die Ueberzeugung gewonnen, daß es fast unmöglich sei, eine Vereinbarung unter den parlamentarischen Fractionen, deren Mitwirkung zur Bildung einer ständigen Majorität er als unabweislich erachte, herzustellen. Ein endgiltiger Entschluß liege jedoch noch nicht vor.

London, 3. Jan. Nach einem bei Lloyds eingegangenen Telegramm aus Montevideo vom 2. d. ist der Dampfer „Montevideo" von Buenos-Ayres auf dem Paraguay gescheitert, wird aber wahrscheinlich wieder flott gemacht. — Es ergiebt sich hieraus die Unrichtigkeit der Nachricht von der Strandung des Hamburger Dampfers „Montevideo", da die Dampfer der Hamburg-südamerikanischen Dampfschifffahrtsgesellschaft den Paraguayfluß gar nicht befahren. Wie es scheint, handelt es sich um einen neuerbauten kleineren Flußdampfer, der ebenfalls den Namen „Montevideo" führt.

London, 3. Jan. Der türkische Botschafter Musurus Pascha, der nach dem gestern abgehaltenen Cabinetsrathe einen längeren Besuch im auswärtigen Amte abstattete, wird sich dem Vernehmen nach an einem der nächsten Tage nach Konstantinopel begeben.

London, 4. Jan. Einer amtlichen Depesche aus Abai zu Folge meldet Butler aus Erame, 20 Meilen südlich Abai, der Verlust des Feindes sei viel größer, als Anfangs angenommen wurde, er schätze ihn jetzt auf 600 Todte. Der Feind flieht durch Kailar in der Richtung auf Dongola.

Belgrad, 2. Jan. Nach officiellen Mittheilungen hatten die Bulgaren, entgegen der Waffenstillstands-Convention, Bregovo mit zwei Compagnien besetzt. Dieselben untersuchten gestern die Brücken, welche bei Bregovo über den Timok führen und sandten den Timok aufwärts und abwärts Recognoscirungspatrouillen. Das serbische Kloster Rzana im Piroter Kreise ist von bulgarischen Truppen geplündert worden.

Stettin, 2. Januar. Der Stettiner Lloyddampfer „Martha" ist, von Stettin kommend, am Mittwoch, 30. December, mit voller Ladung und Passagieren wohlbehalten in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. Januar.

Ausweise.

* **Karl-Ludwigsbahn.** Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. December 178 816 Fl., Mindereinnahme 65 332 Fl. Die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 130 327 Fl., Mindereinnahme 46 243 Fl.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 31. December 126 990 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 7832 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 31. December 76 111 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 24 976 Fl.

Verloosungen.

* **Gewinnziehung der Lübecker 50 Thaler-Loose.** 10 000 Thlr. Nr. 1312, 1500 Thlr. Nr. 1170, 1000 Thlr. Nr. 4207, je 500 Thlr. Nr. 3961, 60 907, je 140 Thlr. Nr. 909, 1314, 1316, 2219, 3312, 3315, 3967, 3969, 3971, 4201, 4214, 7166, 9393, 10613, 12174, 13564, 20966, 25009, 65298, 65299, 65778, 67543, 67545, je 115 Thlr. Nr. 25005, 67553

* **Serienziehung der Meininger 7 Fl.-Loose.** 50, 62, 246, 272, 426, 431, 460, 589, 628, 645, 856, 1015, 1113, 1119, 1143, 1157, 1158, 1193, 1282, 1301, 1407, 1521, 1563, 1579, 1795, 2108, 2259, 2325, 2338, 2437, 2546, 2554, 2555, 2620, 2671, 2821, 2833, 2893, 2971, 3030, 3138, 3372, 3383, 3631, 3808, 3868, 3951, 4100, 4233, 4379, 4445, 4528, 4576, 4588, 4609, 4626, 4632, 4748, 4959, 4962, 5059, 5074, 5101, 5496, 5533, 5544, 5686, 5704, 5830, 6000, 6033, 6083, 6204, 6442, 6467, 6573, 6658, 6788, 6834, 6882, 6999, 7126, 7143, 7149, 7163, 7843, 7994, 8155, 8180, 8311, 8689, 8713, 8766, 8794, 8810, 8884, 8930, 9251, 9311, 9459, 9498, 9683, 9814, 9888, 9889.

* **Serienziehung der Hamburger 3% 50 Thlr.-Loose von 1866.** 259, 265, 529, 601, 758, 818, 915, 1225, 1391, 1408, 1422. 1495, 1511, 1537, 16[illegible]0, 1653, 1664, 1670, 1834, 1845, 1864, 1980, 2016, 2265, 2369,

2436, 2495, 2588, 2688, 2770, 2808, 2880, 3166, 3502, 3508, 3533, 3772, 3851.

* **Serienziehung der österr. 1854er Loose.** 27, 104, 106, 195, 261, 407, 497, 536, 538, 739, 867, 940, 1012, 1331, 1495, 1575, 1614, 1694, 1913, 1956, 2017, 2065, 2235, 2377, 2494, 2557, 2690, 2757, 2815, 2885, 2927, 3196, 3229, 3251, 3363, 3387, 3620, 3652, 3750, 3958, 3986, 3989, 3999.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 230. Spanier neue $54\frac{13}{16}$. Banque ottomane 496, $87\frac{1}{2}$. Credit foncier 1345. Egypter 324, —. Suez-Actien 2218, —. Banque de Paris 615. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $20\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 354, $37\frac{1}{2}$.

London, 2. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $53\frac{1}{2}$. Unific. Egypter $64\frac{3}{8}$. Neue Egypter 97. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $86\frac{3}{8}$ excl. Canada Pacific $64\frac{3}{8}$.

Frankfurt a. M., 2. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 73. Wiener Wechsel 161, —. Reichsanleihe 104, 60. Oest. Silberrente 67, 70. Oest. Papierrente 67, 50. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 89, 70. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 286, —. Ungar. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 215, 80. Italiener 96, 70. 1880er Russen 82, 60. II. Orient-Anl. 61, 60. III. Orient-Anl. 61, 60. Spanier exter. 53, 90. Egypter 65, 10. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn $211\frac{7}{8}$. Central-Pacific —. Franzosen $215\frac{7}{8}$. Galizier $179\frac{1}{8}$. Gotthardb. 110, 40. Hessische Ludwigsbahn 99. 10. Lombarden 106. Lübeck-Büchener 163, 40. Nordwestbahn 137. Credit-Actien 242. Darmstädter Bank 133, 50. Meininger Bank 91, 40. Reichsbank 131, 10. Disconto-Commandit 200, 90. 5% Serb. Rente 80, 70. Still. Oesterr. Hauptbahnen matt.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $241\frac{5}{8}$. Franzosen $215\frac{3}{8}$. Galizier 178%. Lombarden $106\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 2. Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $241\frac{7}{8}$. Franzosen 215. Lombarden $106\frac{1}{4}$. Galizier — —. Egypter 65. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 110, 10. Disconto-Commandit 200, 70. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 2. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $242\frac{1}{4}$. Franzosen $215\frac{1}{8}$. Lombarden $106\frac{1}{8}$. Galizier $178\frac{1}{8}$. Egypter 65, 10. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. Gotthardbahn 110, 40. 80er Russen 82, 50. Mecklenburger 191, 25. Disconto-Commandit 200, 90. Tabakactien —. Fest.

Hamburg, 2. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{3}{8}$. Silberrente $67\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{4}$. 60er Loose $117\frac{3}{8}$. Italienische Rente $96\frac{3}{8}$. Credit-Actien $241\frac{1}{2}$. Franzosen 537 excl. Lombarden 266. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen 81. 1883er Russen $107\frac{7}{8}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. Laurahütte $85\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $135\frac{1}{2}$. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka 53. Ostpreussische Südbahn 98. Lübeck - Büchener $162\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 110. Disconto 3 %. Still.

Leipziger Discontobank 96.

Hamburg, 2. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—140, russischer loco ruhig, 98—104. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 45, per Januar — —. Spiritus still, per Januar 29 Br., per Januar-Februar 29 Br., per April-Mai 29 Br., per Juni-Juli $29\frac{1}{2}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Januar 7, 15 Gd., pr. August-Decbr. 7, 40 Gd. Wetter: Trübe.

Amsterdam, 2. Januar, Nachmittags. Bancazinn 57.

Wien, 3. Januar, Vormittags 11 Uhr 50 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 299, 70, 4% ungar. Goldrente 100, 75. Matt.

Posen, 2. Jan. Spiritus loco ohne Fass 37, 50, per Januar 37, 70 per Februar 38, 20, per April-Mai 39, 70, per Juni 40, 70. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 2. Januar. Heute findet kein Baumwollenmarkt statt.

Newyork, 2. Jan. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 179000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 58000 B., Ausfuhr nach dem Continent 43000 B., Vorrath 1152000 B.

Newyork, 2. Januar, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork —, do. in New-Orleans —.

Pest, 2. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco mehr Kauflust, fest, per Frühjahr 7, 88 Gd., 7, 90 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br.

Paris, 2. Jan. Heute findet kein Getreide- und Zuckermarkt statt.

London, 2. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $16\frac{1}{2}$ nominell. Rübenrohzucker $15\frac{5}{8}$, fester.

Antwerpen, 2. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18\frac{7}{8}$ bez. u. Br., per Februar $17\frac{3}{4}$ Br., per März $17\frac{3}{4}$ Br., per September-December 19 Br. Ruhig.

Antwerpen, 2. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Bremen, 2. Jan. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 95 bis 7, 00 bez. u. Br.

Marktberichte.

Berlin, 2. Januar. Spiritus loco ohne Fass 39,6—39,5 Mark bez., Januar 40—38,8—39,9 Mark bez., April-Mai 41,5—41,1—41,3 Mark bez., Mai-Juni 41,7—41,4—41,6 M. bez., Juni-Juli 42,5—42,2—42,4 M. bez., Juli-August 43,5—43,2—43,3 M. bez., August-September 44,1—43,9 bis 44 M. bez.

Breslau, 4. Jan., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,20 bis 12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualtäten mehr beachtet, p. 100 Kliogr. 12,60—13,00 bis 13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	60	20	10
Winterrübsen	19	—	19	40	19	60
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	19	—	20	50	22	—

Rapskuchen schwach behauptet, per 50 Kilogr. 6,00—6,20 Mark, fremde 5,70—5,90 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen stärker zugeführt, rother fest, per 50 Kgr 35—39 bis 43—47 Mark, — weisser feine Qualitäten gut gefragt, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptes, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 22,00—26,00 Mark.

Glasgow, 2. Januar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 670 332 Tons gegen 579 390 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 92 gegen 93 im vorigen Jahre.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,3	+ 4°,8	+ 2°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	742,4	742,8	744,2
Dunstdruck (mm)	5,0	5,6	5,2
Dunstsättigung (pCt.)	80	87	96
Wind	SW. 2.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	trübe.
	Vorm., Nachm. und Nacht Regen.		

Jan. 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,3	+ 2°,1	+ 3°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	750,9	745,4
Dunstdruck (mm)	5,0	4,8	4,8
Dunstsättigung (pCt.)	93	89	83
Wind	NW. 1	W. 1.	SW. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
	Mittags Schnee mit Regen. Nachmittags und früh etwas Regen.		

Breslau. Wasserstand.

3 Jan. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.
4. Jan. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 65 cm. U.-P. — m 15 cm. „
E i s s t a n d.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,16 B
Imperials	16,71 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,23 G	20,32 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	200,30 bz	200,50 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bzG	322,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 bzG
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,30 bzG	104,10 G
dto. Staats-Schuldsch. ...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt - Obligation	4	vsch.	102,40 bzG	102,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 B	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	100,95 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,75 bzG	97,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 B	87,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,90 bzG	92,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,90 G	91,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,00 G	86,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,90 G	105,00 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,50 B
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	94,90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.- Hyp.- Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	108,50 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,00 bzG	105,25 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,75 bzG	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,40 bz	111,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bzG	101,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	110,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzB
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	109,50 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,25 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,90 G	108,90 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,60 bz	89,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,10 G	66,90 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,60 bzG	67,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,30à40 bz	60,10à20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	55,75 bzG	55,90 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 bz	104,25 bzG
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	92,50 bz	92,40 bzB
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,40 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	97,00à10 bz	97,00 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,00 bzG
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,60à70 bz	82,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,90 bz	110,80 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,80 bz	97,60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,00à10 bz	61,10 bzG
dto. dto. II	5	1/1 1/11	61,60à70 bz	60,50 bzG
dto. dto. III	5	1/5 1/7	61,70 bz	61,60 ebzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,90 B	86,75 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	90,90 bzB	90,50 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	93,75 ebzG	95,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/4 1/10	92,00 B	89,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,90 bz	87,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	—	102,75 G	102,75 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	— —	—
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,30à40 ebz
dto. dto.	5	1/1 1/7	82,10 bz	81,95 bz
dto. Gold-Invest.-Anl. ...	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,75 bzG	74,50 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,70 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	132,50 bz	131,50 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,10 bzG	132,30 G
100 Barletta Lire-Loose ...	—	—	32,50 G	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	34,25 B	34,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	124,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	125,75 G	126,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	48,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	99,90 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	— —	97,50 ebzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	Ziehung.	195,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 bz	297,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	182,90 bz	182,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	116,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	Ziehung.	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	Ziehung.	307,00 bzB
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,30 bzG	117,25 bzB
dto. dto. v. 1864	—	—	286,00 B	286,80 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,00 G	150,90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,00 B	134,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	95,25 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 ...	5	1/1 1/7	144,90 bz	143,50 G
dto. v. 1866 ...	5	1/3 1/9	135,00 B	134,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	32,00 bz	32,75 G
Ungarische Loose	—	—	216,00 G	215,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Aachen-Mastricht ...	2½	2½	1/1	66,00 bz	64,00 bzG
Berlin- Dresdener ..	0	0	1/4	16,90 bz	16,80 bz
Dortmund-Gronau ..	2⅛	2½	1/1	60,75 bz	59,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	½	1/1	42,50 bzG	39,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	105,50 bz	105,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	211,00 bz	217,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,40 bz	93,00 bzG
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	52,90 bz	51,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅙	9,4	1/1	191,50 bz	194,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5⅝	2¾	1/1	98,60 bz	98,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	32,50 bzG	33,40 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,40 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,99 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 2	vom 31.
Berlin - Dresden 5%.	0	0	1/4	45,20 bzG	45,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	69,90 bzG	67,00 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	111,50 G	112,00 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,40 G	113,40 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	82,50 bzG	79,50 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	121,00 bzG	120,90 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	103,50 bzG	99,25 bzG
Weimar-Gera 5% ...	1⅛	2⅛	1/1	89,90 bzG	85,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	111,25 bz	108,75 bz
Dux-Bodenbach.	9	9	1/1	127,25 bz	123,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,30 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼ R	5¼	1/1 1/7	85,10 G	84,90 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	89,80 bzB	91,00 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	113,75 bzG	110,20 bz
Kaschau-Oderberg ..	4	4	1/1 1/7	69,75 bz	60,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	75,60 bzG	75,00 bzB
Mosko-Brest 3% *	3	3		63,30 bz	63,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅗	6	1/1 1/7	431,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4³/₂₀	1/1 1/7	271,00 G	268,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	264,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	64,60 bzG	64,20 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 bz	122,00 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	65,00 bzG	63,50 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12	1/5 1/11	216,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	224,90 bz	219,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2	vom 31.
Berg.-Mark. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,40 bz	103,25 bzG

	Zins-Term	Zt.	Cours vom 2.	vom 31.
Berlin-Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	101,75 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,60 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,75 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,75 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,75 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 B
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,75 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,75 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,70 G
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,90 bzB	102,60 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	97,60 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,50 B	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,80 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,90 G	101,80 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,10 bzG	104,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,10 G	101,80 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,25 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	97,50 G
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/1	— —	101,60 G
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,00 bzB	102,50 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	— —	101,60 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn ...	4½	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zins-Term	Zt.	Cours vom 2.	vom 31.
Gotthard I.	5	1/1 4/1	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,20 bz	81,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	106,50 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,70 bz	99,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 G	80,40 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,25 bzG	91,20 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,00 bzG	80,40 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,00 bzG	71,90 bzG
Lemberg-Czernowitz I.* ...	4	1/5 1/11	72,25 bz	72,00 bz
dto. II.* ...	4	1/5 1/11	72,25 bz	72,00 bz
dto. III.* ...	4	1/5 1/11	72,25 bz	72,00 bz
dto. IV.* ...	4	1/5 1/11	72,25 bz	72,00 bz
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	58,90 bzG	58,75 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,25 G	404,50 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	391,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,40 G	83,30 G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,50 G	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	82,40 G	82,50 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	316,00 bzG	314,90 bzG
dto. dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	104,10 G	104,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 bz	79,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,60 bzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,30 bz	100,40 bz
dto. dto.* 100 Lstrl. .	5	1/3 1/9	98,80 G	98,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,90 bz	92,30à40 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,20 G	100,25 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bz	100,90 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,20 bzG	100,90 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,50 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,40 bz
dto. V.	5	1/1 1/8	100,00 bz	100,00 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,60 G	100,10 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	65,50 bzB	65,00 ebzB
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 G	113,50 bzG
Berliner Kassenver. .	5½	5½	1/1	— —	126,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	136,60 bzG	138,80 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,20 bzG	83,75 bzB
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅝	1/1	96,30 G	97,75 bzG
Darmstädter Bank ..	8¼	7	1/1	132,25 bz	135,50 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,50 G	127,90 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	152,00 bz	156,00 bz
dto. Genossensch. .	7½	8	1/1	133,00 G	134,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,40 bzG	94,00 bzG
Disconto - Command.	10½	11	1/1	200,10 bz	205,75 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,50 bzG	126,50 bzG
Effect.-Maklerb. 60%	7	8	1/1	97,25 bzG	100,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	41,00 bzG	36,00 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 bzG	70,60 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,50 G	116,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	169,25 bzB	173,00 ebzG
dto. Disconto .	7	6	1/1	95,50 bz	98,00 bzG
Luxemburger Bank .	7	7½	1/1	— —	136,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5¹/₁₂	4⁸/₁₀	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,75 bzG	91,70 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	88,00 bzG	87,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,00 bz	88,00 G
Norddeutsche Bank	8½	8	1/1	135,10 G	136,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	43,90 bz	39,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	100,25 bzG	105,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,50 bzG	40,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅛	1/1	— —	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,00 bzG	103,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,00 bzG	132,90 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,50 G	93,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	92,75 G	94,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	110,50 G	113,25 bzG
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	86,60 bzG	86,25 bzG
Reichsbank 4½% ..	6¼	6¼	1/1 1/7	132,70 bz	132,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	79,70 bz	77,90 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	115,30 G	116,90 G
Schles. Bankverein .	5½	5⅓	1/1	101,00 G	102,60 bzB
Spritbank Wrede ...	4	2¼	1/1	76,50 bzG	78,60 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,60 G	60,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	225,00 bzG	230,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/2	110,00 G	110,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 93,50 G	c. 92,50 bzG
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	61,10 bzG	62,00 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,00 G	140,90 G
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	108,00 bz	112,50 bzG
Deutsche Baug. 70%	1²/₇	0	1/1	84,25 bz	81,75 B
Donnersmarckhütte	3⅓	1	1/1	32,50 bz	28,25 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	8,90 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	58,40 bzG	58,30 bzG
Edison Compagnie ..	4	4	1/5	96,50 bzG	96,50 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	6½	4	1/1	90,00 bz	90,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,25 G	116,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	108,00 G	112,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/3	127,00 G	127,00 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,00 bzG	76,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	86,20 bzG	87,50 bzB
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	50,00 bzG	46,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,75 bzB	32,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	50,50 bzG	46,00 bzG
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	92,00 bzG	91,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	— —	78,10 G
Redenhütte, conv. ..	—	—	1/7	39,00 G	39,00 bz
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/7	— —	116,00 B
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	— —	15,00 ebzB
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	128,00 bzB	134,75 bzB
dto. Porzellan ..	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,00 bz	111,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,25 bz	114,80 G
Tarnowitzer Bergb. .	0	0	1/1	22,50 G	18,90 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1310 G	1400 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,90 bzB	101,75 ebzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	110,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	97,25 G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,80 bz	168,70 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,20 bz	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,70 bz	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,335 bz	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,23 bz	20,225 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	80,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	161,00 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	160,20 bz	160,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,50 bzB	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,15 bz	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,10 bz	200,20 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont $2\frac{7}{8}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,70à51,50à52,10 bz	— —
Discont.-Command. ...	201à201,50à200,60à75 bz	— —
Dortmunder Union ..	58,30à57,70 bz	— —
Laurahütte	86,80à86 bz	— —
Oesterr. Credit	502à501à501,50à500 bz	— —
Franzosen	431,50à430,50à431 bz	— —
Lombarden	216à216,50à215 bz	— —
Russische Noten	201,25à201 bz	201,25à201 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.